

## Inhaltsverzeichnis

Tabula gratulatoria	XI
Vorwort	XV
Herbert Christ: Zur Person	XIX
Herbert Christ: Schriftenverzeichnis	XXI
I. Sprachenpolitik	
Robert Picht (Ludwigsburg) Ausbildung für die internationale Zusammenarbeit. Fragen zum Stellenwert der Allgemeinbildung für die wirtschaftlich- technologische Kooperation.	3
Franz Josef Zapp (Dachau) Sprachenvielfalt - Stolperstein für Europa.	9
Reinhold Freudenstein (Marburg) Fremdsprachen in der Schule nach 1992. Politik und Spra- chenlernen auf dem Weg zur europäischen Integration.	14
Ingeborg Christ (Köln) Erziehung zur Mehrsprachigkeit in der Schule für ein mehr- sprachiges Europa.	21
Karl-Richard Bausch (Bochum) Thesen für den Fremdsprachenunterricht an unseren Schulen nach 1992.	34
Hans-Eberhard Piepho (Gießen) Englisch als <i>lingua franca</i> in Europa: Ein Appell zur didakti- schen Bescheidenheit an das Fach Englisch und seine Vertre- ter.	41
Bernd Spillner (Duisburg) Der <i>Sprach-Gerichtshof</i> von 1814: Zur Frage, welche Sprache zur Europäischen Staatensprache erhoben werden könne.	50
Konrad Schröder (Augsburg) Über Volkshaß und über den Gebrauch einer fremden Sprache. Zur historischen Dimension des Schulsprachenstreites Englisch - Französisch, unter besonderer Berücksichtigung der nach-Napoleonischen Zeit.	58

Ulrich Bliesener (Hannover) Auswirkungen von Rahmenrichtlinien und Prüfungsordnungen auf den Fremdsprachenunterricht - Beobachtungen und Über- legungen.	71
<b>II. Fremdsprachendidaktik</b>	
<b>1. Spracherwerb und Sprachvermittlung</b>	
Werner Bleyhl (Ludwigsburg) Spaziergang eines Fremdsprachenlehrers in sprachphilosophi- schen Gefilden.	83
Peter Scherfer (Wuppertal) Sprachbewußtsein, soziale Identität und Fremdsprachenunter- richt.	90
Karin Kleppin (Bochum) Selbst wenn der Ton mal ausfällt, versteht man immer noch viel - oder: Die Bedeutung der Erforschung nonverbalen Ver- haltens im Fremdsprachenunterricht.	100
Werner Hüllen (Essen) Von Glossaren und frühen Lehrbüchern für den fremdsprachli- chen Unterricht.	112
Henning Düwell (Göttingen) Aspekte des Lehrens und Lernens der französischen Sprache im 18.Jahrhundert.	123
Ludger Schiffler (Berlin) Für eine neue Variante der Einführung von Lehrwerkstexten.	130
<b>2. Lernbereich Sprache</b>	
Klaus Müllner (Gießen) Lernziel <i>Gesprochene Sprache</i> .	137
Helga Schwenk (Gießen) Der sprachliche Faktor beim Unterrichte in den Naturwissen- schaften. Deutsch als Unterrichtssprache an Anadolu-Schulen in der Türkei.	146
Franz Josef Hausmann (Erlangen - Nürnberg) "im Tunnel ist es immer dunkel" - Fremdsprachenunterricht und Wörterbuch.	152

### 3. Lernbereich Literatur

- Albert-Reiner Glaap (Düsseldorf)  
Die Förderung fremdkulturellen Verstehens durch den Umgang mit englischsprachiger Literatur. 163
- Lothar Bredella (Gießen)  
Die Einsicht in literarische Verstehensprozesse als Voraussetzung für die Entwicklung schüleraktivierender Methoden. 170
- Eberhard Kleinschmidt (Braunschweig)  
Mimik, Gestik und Körperhaltung im Chanson: Die zu Unrecht vernachlässigte visuelle Dimension. 180
- Dietmar Fricke (Duisburg)  
Das französische Chanson spricht und singt über sich selbst: Die Einheit von Musik und Text als fachdidaktische Herausforderung. 192
- Volkhard Heinrichs (Düsseldorf)  
Die unterrichtliche Behandlung von Chansons im Verbund verschiedener Medien. 202
- Norbert Becker (Mainz)  
Erfahrungen eines Schriftstellers - Gianni Rodaris Anregungen zum Verfassen von narrativen Kurztexten. 214

### 4. Lernbereich Landeskunde

- Jürgen Krauskopf (Mainz)  
Das Deutschlandbild in den französischen Deutschbüchern und das Frankreichbild in den deutschen Französischbüchern der Sekundarstufe I von 1949 bis 1989. 225
- Albert Barrera-Vidal (Liège)  
Un thème récurrent en civilisation française: le mythe du Sauveur providentiel. 233
- Adelheid Schumann (Bielefeld)  
Landeskunde, ein Puppenspiel? *Bécassine*, ein Souvenir aus der Bretagne, als Schlüssel zur Sozialgeschichte eines Landes. 241
- Gabriele Sommer (Gießen)  
Essen und Trinken in Frankreich. Ein landeskundliches Unterrichtsprojekt in der Erwachsenenbildung. 249

### III. Bilanz und Perspektiven

- Heribert Rück (Landau)  
Französisch in der Grundschule - spielend leicht? 261
- Hajo Hülsdünker (Aurich)  
Niederländisch als Schulfremdsprache zwischen Aufbau und  
Konsolidierung. 268
- Hartmut Nickig (Düsseldorf)  
Russischunterricht in der Bundesrepublik. 276
- Hans-Joachim Rang (Maubeuge)  
Die Aufgaben im schriftlichen Fach Deutsch des *baccalauréat*  
1988. 286
- Walter Christ (Fürth)  
Fremdsprachenunterricht an der Berufsschule im dualen Sy-  
stem. 298
- Albert Raasch (Saarbrücken)  
Ein *joint-venture*-Produkt mit europäischem Standard - Das  
*VHS-/ICC-Fremdsprachenprojekt*: "sehr geeignet" auch für be-  
rufliche und betriebliche Kontexte. 309
- Jürgen Beneke (Hildesheim)  
Betriebsinterner Fremdsprachenunterricht - Tendenzen und  
Perspektiven. 319
- Peter Nübold (Braunschweig)  
Fremdsprachenunterricht an der Hochschule: Konzentration  
oder Diversifikation? 336
- Michael Wendt (Gießen)  
Befragung zu den Erwartungen an eine Deutsch-Französische  
Gesellschaft. 347
- ### IV. Neue Aus- und Fortbildungskonzepte
- Hartmut Melenk / Jean Firges (Ludwigsburg)  
Integrierte internationale Studiengänge in den Angewandten  
Fremdsprachen. Voraussetzungen, Probleme und Perspektiven  
in der Bundesrepublik und in Frankreich. 359
- Hans-Jürgen Krumm (Hamburg)  
Die Rolle der Fachsprache in der Aus- und Fortbildung von  
Fremdsprachenlehrern und -lehrerinnen am Beispiel des Un-  
terrichts im Fach Deutsch als Fremdsprache. 376

Jean-Pol Martin (Eichstätt) Kontaktnetz: ein Fortbildungskonzept.	389
Sachverzeichnis	403
Autorenverzeichnis	408